

Öffne Dein Herz

Hebräer 3, 15

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“

Gott spricht zu uns. Er schenkt uns sein Wort und zwar nicht nur durch die Bibel. Nein, Er ist mitten unter uns, im hier und jetzt, heute und an jedem Tag sucht er den Kontakt und wendet sich jedem zu. Allerdings gibt es zwei große Probleme.

Das erste Problem liegt schon einmal darin, dass wir oft so mit uns selber oder anderen Dingen beschäftigt sind, dass wir auf die Stimme Gottes erst gar nicht hören. Gott wendet sich uns zu, redet mit uns aber unsere Ohren stehen auf Durchzug. Eine Situation die jedes Elternteil an Hand seiner Kinder wunderbar nachvollziehen kann. Man braucht nur einmal versuchen, ein spielendes Kind zu sich zu rufen. So geht es Gott mit uns. Ein weiterer Grund, dass viele Menschen nicht oder nicht mehr auf Gottes Stimme hören liegt daran, dass er uns vielleicht etwas sagen könnte, was uns nicht in den Kram passt und sich lieber abwenden, weil es vermeintlich einfacher ist.

Das zweite Problem ist dann, Gottes Stimme nicht nur zu hören, sondern zu verstehen, was Gott von uns möchte und dies dann auch umzusetzen. Und hierin liegt die Kunst, seinen eigenen Willen, seine eigenen Wünsche und Vorstellungen in dein Hintergrund treten zu lassen. Wir sollen eben nicht die göttlichen Worte an uns abprallen lassen, sondern sie uns im wahrsten Sinne des Wortes zu Herzen nehmen, zu einer Herzensangelegenheit werden lassen. Denn Gott möchte in unseren Herzen wohnen, das liegt Ihm am Herzen, denn wir sind Ihm wichtig.

Was also tu? Zuerst ist es wichtig, dass man bewusst darauf achtet, ob, wann und was Gottes Stimme zu uns sagt. Hierzu müssen wir unsere Sinnesorgane auf Gott ausrichten, still werden und lernen, Ihm zuzuhören. Wir müssen uns dafür ganz bewusst Gott zuwenden. Danach ist es wichtig, Gottes Wort und Willen Raum in uns zu geben. Dafür müssen wir allerdings Platz schaffen und uns liebend auf Gott einlassen, denn ein liebendes Herz ist niemals verstockt, sondern weit offen.

Amen.

✉ Jörg Martin